

Niederschrift

über die 45. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 13.03.2024, 18:00 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Bauer, Andreas, Dr.

Döring, Michael

Eberley, Ludwig

Ehmer, Klaus

Vertretung für Herrn Otto Fürst

Eschenlohr, Birgit

Futterer, Martin

Graebert, Friderike

Vertretung für Frau Elke Kimmle

Husemann, Wolfram, Dr.

Lichti, Volker

Sahler, Ute

Vertretung für Herrn Florian Beyer

Schikora, Myriam

Wacker, Jens

Weinbach, Ernst

Vertretung für Frau Johanna Kunzendorff

Verwaltung

Baldermann, Thomas

Bramenkamp, Jens

Burkhart, Klaus

Drisch, Tobias

Konrad, Petra

Vorsitzende

Blarr, Waltraud

Gäste

Stolleis, Hans-Christoph

Entschuldigt:

Mitglieder

Beyer, Florian

Fürst, Otto

Gerau-Frisch, Fabienne

Grün, Frank

Kimmle, Elke

Kolbe, Günter

Köllisch, Jakob

Kunzendorff, Johanna

Seimetz, Dr. Hans-Jürgen

Ufer, Constantin

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|------|--|----------|
| 1. | Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024 - Information über die allgemeine Lage in der Forstwirtschaft | 001/2024 |
| 2. | Bauvorhaben im Außenbereich | |
| 2.1. | Errichtung eines Heizraums mit Stützmauer zur Beheizung und Warmwasserversorgung der Betriebsaussiedlung, Fl.-St. 13109/2, Gemarkung Mußbach | 050/2024 |
| 2.2. | Umgestaltung Haardter Sportplatz, Im Meisental, Fl.-St. 2744/92, Gemarkung Haardt | 052/2024 |
| 2.3. | Temporäre Nutzung einer Teilfläche als Lagerfläche zum Ausbau des Breitbandnetzes, Loblocher Straße 7, Fl.-St. 2278/4, 2274/5 und 2274/4, Gemarkung Gimmeldingen | 051/2024 |
| 3. | Radwegeanbindung Landesgartenschau Ost | 063/2024 |
| 4. | Bebauungsplan "Naulott-Guckinsland, VII. Änderung und Erweiterung (Erschließung südlich B 39)" im Ortsbezirk Hambach | 048/2024 |
| | a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB. | |
| | b) Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB. | |
| 5. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 5.1. | Pumpversuch der Stadtwerke im Ordenswald - Sachstand | |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 1

001/2024

Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024 - Information über die allgemeine Lage in der Forstwirtschaft

Die Vorsitzende begrüßt die städtischen Revierförster und entschuldigt den kommissarischen Forstamtsleiter, Herr Franz, der aus persönlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Der Leiter der Umweltschutzabteilung, Herr Baldermann, erläutert die Haushaltsansätze 2024 und informiert, dass für das Haushaltsdefizit 2024 in erster Linie Mehrausgaben für die Verkehrssicherung und den Waldbrandschutz ursächlich seien. Außerdem sei die Vorsteuer noch nicht gezogen worden.

Er bittet um Verständnis, dass die Holzpreise der Geheimhaltung unterliegen und informiert, dass sich der städtische Forst mangels wertvollem Holz in größerem Umfang nicht an der Wertholzsubmission von Landesforsten beteiligt und potentiell verwertbare Resthölzer zur Nährstoffanreicherung im Wald belässt.

Die städtischen Revierförster Bramenkamp, Burkhart und Drisch berichten über aktuelle Forstthemen und ihre vielfältigen Tätigkeiten im Revier und beantworten im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Neu ist die Teilnahme am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“, welches zwölf Kriterien umfasst. Eines davon ist die zeitintensive Ausweisung von Habitat-Baumgruppen als ökologische Trittsteine, die sich über die gesamte Waldfläche (ohne Stilllegungsflächen) verteilen sollen.

Bezüglich der Anlage von Gewässern im Wald zur Wasserrückhaltung und Waldbrandbekämpfung ist festzustellen, dass sich solche wegen des hoch anstehenden Sandsteines bzw. wegen sandiger Böden, oft in Kombination mit zu starker Hangneigung, kaum realisieren lassen. Zur Waldbrandbekämpfung sollen an neuralgischen Punkten jedoch Zisternen eingebaut werden. Außerdem ist die Installation eines Waldbrandüberwachungs-systems mittels Kameras vorgesehen.

Zum Schutz von Jungpflanzen soll zukünftig das Wildmanagement eine stärkere Rolle spielen (Anpassung der Abschusszahlen).

Herr Stolleis, Stadtratsmitglied, bittet darum, im Nachgang zur Sitzung schriftlich darüber zu informieren, ob und wieviel verwertbare Resthölzer für eine thermische Verwertung zur Verfügung stünden. Die Verwaltung sagt dies zu.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Revierleitern für ihre Berichte und die vertrauensvolle Arbeit.

Herr Bauer verlässt die Sitzung um 19.30 Uhr.

TOP 2

Bauvorhaben im Außenbereich

TOP 2.1

050/2024

Errichtung eines Heizraums mit Stützmauer zur Beheizung und Warmwasserversorgung der Betriebsaussiedlung, Fl.-St. 13109/2, Gemarkung Mußbach

Der Leiter der Umweltabteilung stellt das Bauvorhaben und die zugehörige naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme vor.

Einige Ausschussmitglieder können nicht nachvollziehen, weshalb die Heizzentrale erst im Nachgang zum Hallen- und Wohnhausbau errichtet wurde.

Die Vorsitzende empfiehlt, die Gründe im Bauausschuss zu erfragen.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei vier Gegenstimmen mehrheitlich, die nachträgliche Genehmigung zu erteilen.

TOP 2.2

052/2024

Umgestaltung Haardter Sportplatz, Im Meisental, Fl.-St. 2744/92, Gemarkung Haardt

Der Leiter der Umweltabteilung stellt die geplante Umgestaltung des Haardter Sportplatzes zu einer Freizeitsportanlage u.a. mit Dirtpark, verkleinerter Bolzplatzfläche und einer Art Klettergarten sowie die geplante Eingrünung vor und informiert, dass die Gesamtanlage zum Schutz gegen abfließenden Starkregen mit einem ca. 30 cm hohen Wall umgeben werden soll.

Das Erfordernis einer Flutlichtanfrage wird kritisch hinterfragt.

Es soll darauf hingewirkt werden, dass der Einsatz zumindest auf die Wintermonate beschränkt wird.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt einstimmig die Erteilung der Baugenehmigung.

TOP 2.3

051/2024

Temporäre Nutzung einer Teilfläche als Lagerfläche zum Ausbau des Breitbandnetzes, Loblocher Straße 7, Fl.-St. 2278/4, 2274/5 und 2274/4, Gemarkung Gimmeldingen

Der Leiter der Umweltabteilung erläutert die Hintergründe für die Notwendigkeit eines temporären Lagerplatzes für den Ausbau des Breitbandnetzes.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei zwei Enthaltungen einstimmig die Erteilung der Baugenehmigung.

TOP 3

063/2024

Radwegeanbindung Landesgartenschau Ost

Der Leiter der Umweltabteilung stellt anhand einer von der Abteilung Stadtplanung zur Verfügung gestellten Präsentation drei Varianten für eine Routenführung der Radwegeanbindung, die ursprünglich geprüft wurden, vor und erläutert die Vorteile der Vorzugsvariante 1, insbesondere im Hinblick auf das geringe arten- und naturschutzrechtliche Konfliktpotential.

Frau Schikora, B90/Die Grünen, fordert, entlang der gesamten Radroute ausreichend Abfallbehälter vorzusehen.

Der Vertreter der Bauern- und Winzerschaft, Herr Eberley, hat bezüglich Variante 1 sehr hohe Sicherheitsbedenken. Eine Parallelführung von Rad/Fußweg und Reitweg sei mit einer hohen Unfallgefahr verbunden, da Pferde hochsensibel seien und bei Erschrecken oder Bedrohung scheuen. Der Weg entlang des Speyerbachs werde aktuell vor allem von jugendlichen Reitern genutzt und soll für diese erhalten bleiben. Zur Konfliktvermeidung favorisiert er für die Radwegeführung daher Variante 2 oder 3.

Frau Sahler, FDP, und Herr Futterer, FWG, teilen die Meinung von Herrn Eberley.

Herr Baldermann weist darauf hin, dass diesen Bedenken mit einer räumlichen Trennung der beiden Nutzergruppen durch einen Zaun entgegengewirkt werden soll.

Herr Weinbach, FWG, gibt zu bedenken, dass mit der Teilbefestigung des Weges entlang des Speyerbachs ein nicht unerheblicher Eingriff in Natur und Landschaft verbunden sei. Amphibien würden einen wassergebundenen Weg von etwa 4 m Breite in Trockenphasen nicht überwandern.

Frau Eschenlohr, BUND, weist darauf hin, dass die drei Routen erst in der Sitzung vorgestellt wurden und nicht Bestandteil der Sitzungsunterlagen waren. Somit war eine Begehung der Fläche und Abstimmung im Verband nicht möglich. Sie kündigt daher an, sich nicht an der Abstimmung zu beteiligen.

Einige Mitglieder sprechen sich für einen Vor-Ort-Termin des Unterausschusses aus und fordern, die Abstimmung über die Routenführung erst nach diesem Ortstermin durchzuführen. Die Dezernentin ergänzt, dass daran auch der Bauausschuss teilnehmen sollte.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass wegen des zu stellenden Förderantrages Zeitdruck bestehe. Herr Futterer regt an, den Förderantrag vorab zu stellen und die Routenführung nachzureichen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Verschiebung der Abstimmung im Bauausschuss beantragt werden könne. Sie werde in der laufenden Sitzung des Unterausschusses über die Vorzugsvariante der Stadt abstimmen lassen, da zum Sitzungsbeginn keine Vertagung des TOP beantragt wurde.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz lehnt die Vorzugsvariante der Stadt (Variante 1) bei einer Zustimmung und fünf Enthaltungen mehrheitlich ab.

Herr Husemann verlässt um 20.20 Uhr die Sitzung.

TOP 4

048/2024

**Bebauungsplan "Naulott-Guckinsland, VII. Änderung und Erweiterung (Erschließung südlich B 39)"
im Ortsbezirk Hambach**

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

b) Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

Der Leiter der Umwelta Abteilung erläutert die Planungsabsichten zum Ausbau des Verkehrsknotenpunktes L516 / B39.

Herr Weinbach regt an, entlang der L 516 zumindest einseitig straßenbegleitende Baumpflanzungen vorzusehen (auch im Hinblick auf die LGS) und den dafür erforderlichen Flächenerwerb zu tätigen.

Diesen Vorschlag unterstützt die Vorsitzende.

Sie fordert ergänzend, die Durchgängigkeit von Radwegenverbindungen mit zu prüfen.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes und die Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

TOP 5.1

Pumpversuch der Stadtwerke im Ordenswald - Sachstand

Der Leiter der Umwelta Abteilung informiert, nachdem die öffentliche Auslegung am 18.03.2024 enden wird, können noch bis 18.04.2024 Stellungnahmen bei der SGD eingereicht werden.

Herr Eberley bittet darum, die Mitglieder des Umweltausschusses auf dem Laufenden zu halten.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Waltraud Blarr
Vorsitzender

Petra Konrad
Protokollführer/in